

Die Unternehmen Interferenz und Solatube

Das Unternehmen Interferenz

Interferenz wurde im Jahr 1972 von Alfred Korsch gegründet und wird seit 1997 von seinem Sohn Markus fortgeführt. Zunächst entwickelte das Unternehmen Lichtdeckensysteme für Großraumbüros: neben einer blendfreien Lichtverteilung war hier auch die Akustik und Klimatechnik integriert. Sie gelten heute als Vorläufer der bekannten Spiegelrasterleuchten. In den folgenden Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt immer stärker in die Lichttechnik.

Interferenz Lichtsysteme zählt heute zu den führenden Anbietern von LED-Leuchten und Lichtsystemen mit hohem technischen Anspruch. Im eigenen Lichtlabor werden Lösungen für die individuellen Ansprüche unserer Kunden entwickelt. Unsere frühe Adaption neuer Techniken zeigt sich darin, dass wir bereits 2003 mit warmweißen LEDs eine Cartier-Ausstellung im Moskauer Kremlin Museum umgesetzt haben und organische LEDs (sogenannte OLEDs) im Jahr 2011 in eines der weltweit größten OLED Lichtobjekte im Treppenhaus eines Verwaltungsgebäudes in Berlin montiert haben.

Daneben beschäftigen wir uns mit der Nutzung des Sonnen- und Tageslichtes. Entwickelt wurden bereits in den frühen 1990er Jahren neben Solarleuchten u.a. auch Heliostaten-Systeme, bestehend aus mindestens einem Spiegel, der aktiv dem Sonnenverlauf folgt und damit direktes Sonnenlicht an einen festgelegten Standort lenkt. Atrien oder verschattete dunkle Plätze können so mit direktem Sonnenlicht bestrahlt werden.

Seit 2005 wird in der Interferenz Daylight mit der Solatube ein weiteres bauphysikalisch und lichttechnisch ausgetüfteltes Tageslicht-Serienprodukt vertrieben, was auch das diffuse Himmelslicht durch Spiegelschächte in den Innenraum lenkt, um so, innenliegende Gebäudeflächen mit natürlichem Tageslicht zu versorgen.



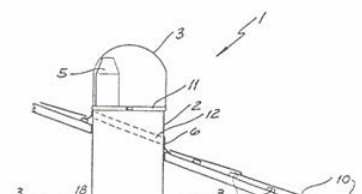
Wir sind ENEC zertifiziert durch DEKRA.



Das Unternehmen Solatube

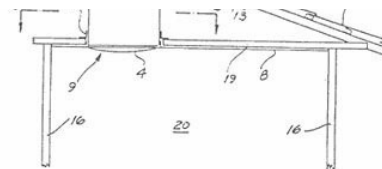
Solatube International Inc., die Mutter der Tageslichtröhren, startete in den 1980er Jahren in Australien. Im Jahr 1986 wurde hierzu das erste Patent von dem australischen Erfinder beantragt.

Die erste Solatube aus Serienproduktion wurde im Jahr 1991 verkauft und der „light catcher“ avancierte auf Anhieb zum meistgekauften Oberlicht in Australien. Bereits ein Jahr später eröffnete in den USA ein Büro in Carlsbad, Kalifornien. Seit 1998 leitet Solatube International Inc.



in Vista, Kalifornien, den weltweiten Vertrieb.

Anfang 2000 wurde eine völlig neue Kuppel marktreif: Spezielle Prismen sind in der Lage, die effektive Aufnahmefläche der Lichtaufnahme fast zu verdoppeln und die Sonnenstrahlen weit in die Röhre hineinzulenken und damit die Anzahl der Reflexionen zu verringern. Diese Technologie startete zunächst mit der Brighten Up Serie, die sich ideal für kleinere Räume in Wohn- und Geschäftsgebäuden, wie z.B. Bäder, Flure, begehbare Schränke oder Heimbüros, eignet.



Original Patentzeichnung 1986

Im August des Jahres 2000 brachte Solatube die erste Tageslichtröhre, die speziell für gewerbliche Gebäude entwickelt wurde, auf den Markt: den SolaMaster 21 Zoll. Modulare Komponenten ermöglichen den Einsatz in offenen Hallendecken sowie den passgenauen Anschluss für Raster- und andere abgehangene Decken. Damit leiteten sie Tageslicht erstmals in Büros, Schulen, Verkaufsräumen, industrielle und medizinische Einrichtungen.

Noch Anfang dieses Jahrtausends bereiteten selbst kurze Rohrlängen immense Probleme, da mit Reinstsilber bedampfte Röhren bei jeder Reflexion schon 2% des Lichtes schlucken. Die Entwicklung eines Multilayerfilms reduzierte den Reflexionsverlust auf ~0,3% je Spiegelung, dadurch wurden extreme Rohrführungen möglich - die längsten verbauten Systeme sind 23 Meter lang. Zusätzlich ermöglicht der Schichtenaufbau dieses speziell für Solatube Tageslichtsysteme entwickelten Filmes, dass UV- und IR-Strahlung gezielt ausgeblendet werden, folglich heizen die Räume im Sommer nicht auf. Immer wieder beschäftigt sich Solatube mit den Details der Prismenstruktur. So wurde zuletzt die SolaMaster Serie 750 DS weiter optimiert. Über den Tag gesehen wird ein relativ gleichmäßig beleuchteter Raum realisiert. Eine weitere Neuerung bietet das zweischalige Kuppelsystem Solatube 750 DS mit Erreichen des Energy Star (eingetragenes Gütesiegel).



Sie sehen, wir reden hier nicht von modifizierten Oberlichtern oder Fenstern. Wir reden von leistungsstarken Lichtsystemen, die mit hochentwickelten Optiken Tageslicht nutzbar machen.

*Denn nichts ist nachhaltiger,
als die Integration von Tageslicht
in jeden Raum.*



Solatube Tageslichtsysteme

Systemerklärung
technisches Prinzip
Prismenkuppel
Verlängerungen und Bögen
Diffuser
Dachanschlüsse
Zubehör
Systemübersicht
Preis Anfrage

Einbauservice
Passivhaus
Nachhaltigkeit
Farbecht
Downloads
Galerie
Referenzen
Häufige Fragen

Tageslichtthemen

Solatube
Heliostaten
Allgemein
Presse

Kunstlicht

Produkt-Datenbank
Referenzen
Lichtlabor
Philosophie
Download
- LED-Datenblatt

Interferenz GmbH

Lenenweg 27
D-47918 Tönisvorst
Tel 02151/97989-0
Fax 02151/97989-99
info@interferenz.de

Karriere

Stellenangebote
Montagepartner



Kontakt
Impressum
Datenschutz

